

# robotron Kantine

Eintritt frei / Free admission

Quartier an der / Quarter at  
Lingnerallee am Skatepark  
D-01069 Dresden (Zentrum)



## CAMPUS Kantine

Kunst im öffentlichen Raum  
Art in Public Space

10.3.–  
27.11.2022

mit / with Bettina Allamoda, Christian  
Göthner, Antje Meichsner, Wilhelm  
Klotzck, Kathrin Rothe, Martin  
Maleschka, Ina Weise, Klasse  
Carsten Nicolai, Studio Knut Klauen,  
Werkstatt für Angewandte Theater-  
wissenschaft Stefanie Wenner  
mit der Klasse für Szenische Malerei  
Maren Greinke & Collaborators /  
HfBK Hochschule für Bildende  
Künste Dresden, Kadja de Paula &  
Chico Togni mit / with FELL in  
Zusammenarbeit mit / in collabora-  
tion with DesignBuildStudio des  
Lehrstuhls Entwerfen und Konstru-  
ieren II der TU Dresden, Netzwerk  
Ostmodern, 414 films, Louis  
Volkman



#eyeswideforlove in Zusammen-  
arbeit mit / in collaboration  
with Spike Dresden e.V. &  
Deutsches Hygiene-Museum

Kunst im öffentlichen Raum an  
der robotron-Kantine / Art in Public  
Space at the robotron-Kantine

Ein Projekt des / A project of  
Förderverein Freundeskreis  
Kunsthau Dresden e.V.

# robotron Kantine



## CAMPUS Kantine

Kunst im öffentlichen Raum  
Art in Public Space

# 10.3.– 27.11.2022

mit / with Bettina Allamoda, Christian Göthner, Antje Meichsner, Wilhelm Klotzck, Kathrin Rothe, Martin Maleschka, Ina Weise, Klasse Carsten Nicolai, Studio Knut Klauen, Werkstatt für Angewandte Theaterwissenschaft Stefanie Wenner mit der Klasse für Szenische Malerei Maren Greinke & Collaborators / HfBK Hochschule für Bildende Künste Dresden, Kadija de Paula & Chico Togni mit / with FELL in Zusammenarbeit mit / in collaboration with DesignBuildStudio des Lehrstuhls Entwerfen und Konstruieren II der TU Dresden, Netzwerk Ostmodern, 414 films, Louis Volkmann, #eyeswideforlove



CAMPUS Kantine lädt mit Kunst an der Fassade der robotron-Kantine und im öffentlichen Raum sowie dem Urban Art Projekt #eyeswideforlove auf dem Bauzaun des Areals zum Gespräch – und zur aktiven Beteiligung ein.

Welche historischen Zäsuren, aber auch welche Chancen sind mit der Entstehung eines neuen Quartiers im Herzen der Stadt, unweit des Hygiene-museums, des Stadions und des Großen Gartens verbunden? Das Areal, das vor 1989 der wichtigste Standort des ostdeutschen Computerherstellers und Informationstechnologiebetriebes robotron war und in den 1970er Jahren unter maßgeblicher Beteiligung von Künstler:innen gestaltet wurde, erfuhr in den vergangenen Jahrzehnten mehrfache tiefgreifende Veränderungen und Eigentumswechsel.

Während große Teile der Bebauung des ehemaligen robotron-Geländes bereits verschwunden sind, sind an der Kantine Wandgestaltungen von Eberhard Wolff und eine Formsteinbrüstung von Friedrich Kracht, der mit Karl-Heinz Adler eine ganze Epoche der urbanen Entwicklung der DDR künstlerisch prägte, erhalten. Nun entsteht hier angrenzend ein neues Stadtviertel – die Bauarbeiten haben begonnen.

Mit dem Projekt CAMPUS Kantine schlägt die Kunst im besten Sinne ihre Zelte auf dem Areal auf, betreibt künstlerische Wegelagerung und ist ab März bis November 2022 je nach Witterung mit Veranstaltungen und Führungen präsent.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und die Begegnung mit Ihnen!

With art on the facade of the canteen and in public spaces and the urban art project #eyeswideforlove on the building fence of the site CAMPUS Kantine invites you for conversation—and active participation.

What historical caesuras, but also what opportunities are associated with the emergence of a new neighbourhood in the heart of the city, located close to the Hygiene Museum, the stadium and the Great Garden? The area, which before 1989 was the most important location of the East German computer manufacturer and information technology company robotron and was co-designed in the 1970s with the significant participation of artists, has undergone several far-reaching modifications and changes of ownership in the past decades.

While large parts of the former robotron site have already disappeared, the robotron canteen still retains wall designs by Eberhard Wolff and a parapet of shaped concrete designed by Friedrich Kracht, who, together with Karl-Heinz Adler, artistically gave a shape to an entire era of urban development in the GDR. Now a new urban district is being built adjacent to it—construction work has begun.

With the CAMPUS Kantine project, art figuratively pitches its tents on site, engages in an artistic camping, and is from March to November 2022—depending on the weather conditions—also present events and guided tours.

We look forward to your visit and to meeting you!

Aktuelle Termine, Veranstaltungshinweise und Führungen / Current dates, information for events and guided tours  
[www.kunsthauddresden.de](http://www.kunsthauddresden.de)

Eintritt frei / Free admission

Ausstellungsort / Place of exhibition:  
Lingerallee am Skatepark  
D-01069 Dresden (Zentrum)

Ein Projekt des / A project of  
Förderverein Freundeskreis  
Kunsthau Dresden e.V.  
Kunsthau Dresden  
Städtische Galerie für Gegenwarts-  
kunst, Rähnitzgasse 8  
01097 Dresden (Neustadt)

Team: Christiane Mennicke-Schwarz,  
Robert Thiele, Kerstin Flasche,  
Ariane Graf (Kunsthau Dresden) und  
Torsten Birne (Freundeskreis Kunst-  
hau Dresden e.V.)

Abbildungen / Image credits:  
1 Christian Göthner, o.T., 2021  
2 Roswitha Oehme-Heintze,  
*Mikrokosmos-Makrokosmos*,  
1986, Foto Anja Schneider  
3 Ehemalige robotron-Betriebs-  
gaststätte, 1976, SLUB / Deutsche  
Fotothek, Foto Regine Richter  
4 Bettina Allamoda, *Bed Bondage /*  
*Anti Stationnement*, 2016,  
Foto Bettina Allamoda  
5 Studio Knut Klauen und Vanessa  
Hähnel, *Territorien*, 2021,  
Foto Knut Klauen  
6 Stefanie Wenner & Werkstatt,  
*FERMATE: A LANDSCAPE PLAY*,  
1. Karte, 2021, Foto Manu Washaus

Gefördert durch



STIFTUNG KUNSTFONDS

In Zusammenarbeit mit



Deutscher Akademischer Austauschdienst  
German Academic Exchange Service



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel  
auf der Grundlage des von den Abgeordneten des  
Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltses.

Mit besonderem Dank an



Gestaltung / Design:  
Pascal Storz und Fabian Bremer

